



# Katholische Pfadfinderschaft hl. Martin

## *Pfadfinder der Tradition*

**Information für Eltern,  
Jugendliche und Kinder**



Die **KPM** ist ein junger Pfadfinderverein, der sich der unverkürzten Tradition der hl. Katholischen und Apostolischen Kirche verpflichtet hat. Seine Aufgaben sind:

- Kinder und Jugendliche mit der Methode der Pfadfinder auf ihrem Weg zu Gott zu führen,
- sie damit und in Zusammenarbeit mit ihren Eltern zu gläubigen Staatsbürgern zu erziehen,
- die dann als Erwachsene mit unserer Hilfe ein für sie geeignetes Apostolat übernehmen,
- und eine das ganze Leben andauernde große Familie der Pfadfinder pflegen.

### **Statuten**

Unsere geistige Heimat haben wir in einem Grundsatzprogramm, das auf unserer Präsenz im Internet frei verfügbar ist, beschrieben.

Den seelsorglichen Beistand als Kuraten erbitten wir von Priestern, die der unverkürzten Tradition der hl. Kirche verpflichtet und nicht modernistischen Experimenten verfallen sind. So pflegen wir auch gute Beziehungen zur Priesterbruderschaft Hl. Pius X.

Unser Verein ist beim Amtsgericht Ulm unter der Nummer VR 720101 registriert. Unsere Satzung zeigen wir Ihnen gerne.

Unsere Geschäftsordnung ist durch ein schriftliches Regelwerk, das unsere Arbeit in den Gruppen beschreibt, gegeben.

### **Geschichte**

Der Anfang unserer Jugendarbeit war im Jahr 2002. 2004 wurden wir Mitglied der KPE und erlernten dort bei Günther Walter das „pfadfinderische Handwerk“. Auf Anregung aus der KPE gründeten wir im Jahr 2008 für unsere Gruppe den **Scout Deutschland Katholische Pfadfinder hl. Martin e.V.**, der seither als eigenständiger Verein mit Jungengruppen der KPE zusammenarbeitet. In Blaubeuren gab es die Jungenmeute Graubrueder, aus der heraus die Sippe Falke entstanden ist. Seit 2009 sind wir in Kontakt mit der Priesterbruderschaft Hl. Pius X, um sie in ihrem Bemühen um eine gute Jugendarbeit zu unterstützen.

### **Neue Gruppen**

Wir haben beschlossen, unsere Aktivitäten über die Grenzen von Blaubeuren hinaus zu vergrößern und im ganzen süddeutschen Raum die Gründung von **Jungensippen** anzubieten. Hierbei arbeiten wir mit engagierten jungen Männern der KJB zusammen. Für die Gründung einer Sippe brauchen wir mindestens drei, besser vier, Jungen im Alter von ca. 12 bis 16 Jahren (erste Pubertätsphase), die in einer räumlichen Nähe zueinander wohnen, so dass wöchentliche Treffen möglich sind.

Sobald wir vor Ort geeignete Erwachsene ausgebildet haben, können wir auch Gruppen für Jungen von 8 bis 11 Jahren anbieten.

### **Pfadfindergesetz**

1. Auf das Wort eines Pfadfinders ist immer Verlass.
2. Der Pfadfinder ist treu und setzt sich für sein Land, seine Eltern, seine Feldmeister und alle, die ihm anvertraut sind, ein.
3. Der Pfadfinder dient seinem Nächsten und begleitet ihn auf dem Weg zu Gott.
4. Der Pfadfinder ist Freund aller Menschen und Bruder aller Pfadfinder.
5. Der Pfadfinder ist höflich und ritterlich.
6. Der Pfadfinder sieht in der Natur das Werk Gottes: er liebt Pflanzen und Tiere.
7. Der Pfadfinder gehorcht aus freiem Willen und macht nichts halb.
8. Der Pfadfinder behält seine schlechte Laune für sich.
9. Der Pfadfinder ist sparsam und einfach und behandelt jegliches Gut sorgfältig.
10. Der Pfadfinder ist rein in Gedanken, Worten und Werken.

### **Wie Sippnen funktionieren**

Sippnen werden, um den Anforderungen ihrer Altersstufe gerecht zu werden, von einem der Jungen, der mit den Sippnenführern anderer Sippnen eine Truppsippe bildet, selbst geführt. Die Truppsippe wird von einem erwachsenen Truppmester mit Unterstützung von Feldmeistern geführt. Sollte kein erfahrener Sippnenführer vorhanden sein, muss eine neue Sippe zunächst von einem Feldmeister eingeführt werden, wobei der Schwerpunkt generell bei der Ausbildung der Sippnenführer liegt. Neue Sippnen treffen sich ca. einmal pro Monat für ein Wochenende, so dass die Sippnenführer in kurzer Zeit in die Lage versetzt werden, ihre Sippnen selbst zu führen. Nach dieser Einführungszeit werden die Wochenendtreffen seltener durchgeführt, wobei die Sippnenführer weiterhin im wöchentlichen Kontakt mit ihrem Feldmeister stehen. Alle Sippnen bereiten sich auf ihr gemeinsames Jahresziel, das vierzehntägige Sommerzeltlager des Trupps, vor. Auch im Sommerlager werden wir von unseren Kuraten betreut. Weitere Treffen und Aktionen, wie Wallfahrten, werden im Jahresprogramm festgelegt.

## Apostolat

Pfadfinder, die die Sippe im Alter von 17 Jahren verlassen, werden von uns weiter betreut. Wir helfen ihnen, ein geeignetes Apostolat zu erkennen und zu übernehmen, so dass sie ihren Beitrag zum Errichten des Christkönigreiches auf Erden erbringen können. Das klassische pfadfinderische Apostolat ist, in der Roverstufe Verantwortung als Führer von Kindern und Jugendlichen zu übernehmen. Darüber hinaus gibt es aber vielfältige andere Möglichkeiten.

## Kontaktaufnahme

**Eltern**, die ihren Sohn zu uns schicken wollen, melden sich bitte wie unten angegeben per Telefon, per E-Post oder schriftlich. Am besten sprechen sie sich zuvor mit anderen Eltern ab, so dass wir dann einen Elternabend organisieren können, an dem wir unsere Arbeit - zunächst ohne Teilnahme der Kinder - vorstellen und Ihre Fragen beantworten können.

**Jungen** dürfen sich jederzeit beim Stammesmeister melden und probeweise an Sippentreffen teilnehmen. Hierzu ist nur die schriftliche Erlaubnis der Eltern notwendig.

**Erwachsene Interessenten** vereinbaren mit uns ein Gespräch, um abzuklären, wie sie entweder unsere Arbeit finanziell, oder aber durch aktive Teilnahme als Führer, unterstützen können. Mit ein wenig Interesse und einem großen Herz für die Jungen lernen Sie das notwendige Handwerkszeug in wenigen Wochen.

**Mädchen** können wir nicht bei uns aufnehmen und verweisen auf die Arbeit der **KPJ** in Schönenberg.

Joubert-Grafiken mit freundlicher Genehmigung des  
Spurbuchverlags: <http://www.spurbuch.de>

**Impressum:** Scout Deutschland Katholische  
Pfadfinder hl. Martin e.V. (KPM)  
Fichtenweg 9, 89143 Blaubeuren  
(07344) 959 1999

**Vorsitzender:** Dr. Hans-Joachim Fischer  
HJFischer@Scout-Deutschland.de

**Bankverbindung:** Volksbank Blaubeuren,  
BLZ 630 912 00, Konto 1750 2004

**Registergericht:** Ulm, VR 720101

<http://scout-deutschland.de>

## Das Abenteuer

Mein Junge,

Du bist zwischen ca. 12 und 16 Jahren alt und überlegst Dir, das große Abenteuer der Pfadfinder zu wagen und Sipling in einer Sippe von vier bis acht Jungen zu werden!? Das ist gut so, denn dort bist Du als Freund willkommen, und kannst Dich ganz nach Deinen Fähigkeiten einbringen und weiterentwickeln!



Natürlich werdet ihr Siplinge euch wöchentlich ohne einen erwachsenen Aufpasser treffen. Ihr habt ja euren Besten aus der Sippe zum Kornetten bestimmt, der als euer erfahrener Freund euch in alle Geheimnisse der Pfadfinderei einführen und die notwendigen Fertigkeiten beibringen wird. Er darf, zusammen mit Kornetten anderer Sippnen, mit dem Truppmester zu den Treffen der Truppsippe gehen und dort das Handwerkszeug der Kornetten lernen und erproben -

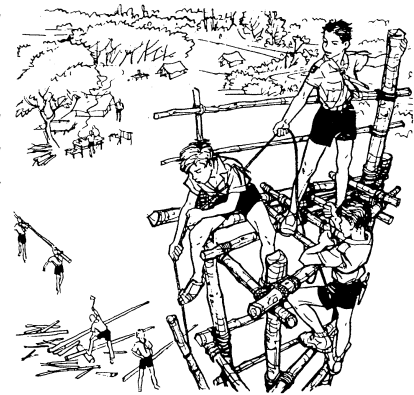


denn „Learning by Doing“ ist viel schöner als „Büffeln wie in der Schule“.

Das Jahr über bereiten sich alle Sippnen eines Trupps in gleicher Weise auf den großen Wettkampf, das Sommerzeltlager, vor. Dabei kommt es ganz besonders auch auf Dich an. Denn die Sippe ist nur so gut, wie ihr schwächster Sipling. So bekommt jeder von euch mindestens ein Sippnamt, z.B. Koch, Kuratenhelfer (Ministrant), Materialwart, Spielewart, das er so lange ausübt, bis er es selbst anderen vormachen kann. Im Sommerlager gibt es immer das große mehrtägige Lagerspiel, die Lagerolympiade, den Kochwettbewerb, die Abendrunden am Lagerfeuer und - ganz spannend - den Hajk. Was der Hajk ist, werde ich euch später verraten. Im Lager lebt jede Sippe in ihrem aus Fichtenstangen selbst



gebauten „Heim“ und kocht dort auch selbst für sich. Der Truppmester und seine Feldmeister sind dann jeden Tag bei einer anderen Sippe zum Essen eingeladen, werden aber euer Heim nicht unerlaubt betreten, sondern sich immer mit dem Pfadfinderpfeiff anmelden.



Alle wichtigen Dinge eurer Sippe besprecht ihr im Sippentrat. Da hat jeder eine Stimme, und alle Stimmen wiegen gleich schwer!

Da ich weiß, dass ihr Leistung erbringen wollt, gibt es bei uns das System der Erprobungen. Da sind zunächst die Grade 3 (Anfänger), 2 und 1 (Profi). Wer den 3. Grad erreicht hat, darf das Pfadfinderversprechen „Ich verspreche bei meiner Ehre, dass ich mit der Gnade Gottes mein Bestes tun will, meine Pflichten gegenüber Gott, der Kirche, meinem Land und Europa zu erfüllen, meinen Mitmenschen jederzeit zu helfen, und dem Pfadfindergesetz zu gehorchen.“ ablegen und bekommt als äußeres Zeichen die Pfadfinderlilie auf dem Malteserkreuz. Die drei Grade kann jeder alleine durch guten Willen erreichen. Dann werden aber auch noch richtige „Meisterbriefe“ in Form von Spezialabzeichen, die auf die Kluft genäht werden, vergeben.



Kluft - ja, wir tragen eine einheitliche und praktische Kleidung, so dass es keine „Standesunterschiede“ nach dem Vermögen der Eltern gibt.

Dann bis bald und „Herzlich Gut Pfad!“

Dein Stammesmeister.

